

Es ist Zukunftszeit!

Die Aktion „Zukunftszeit – Gemeinsam für ein buntes Land“ des BDKJ und seiner Mitglieds- und Diözesanverbände ist in die Aktionsphase gestartet // Erzbischof Heße und Bundesministerin Schwesig übernehmen die Schirmherrschaft // Ziel der Aktion: Gruppen sammeln bis zur Bundestagswahl 35.000 Stunden Engagement gegen Menschenfeindlichkeit und für die Integration von Geflüchteten

Düsseldorf, 19.03.2017. „Zukunftszeit – Gemeinsam für ein buntes Land“ ist mit vielfältigen Aktionen an diesem Wochenende in die aktive Phase gestartet: Bis zur Bundestagswahl sind junge Menschen in den katholischen Jugendverbänden und darüber hinaus aufgerufen, 35.000 Stunden Engagement gegen Menschenfeindlichkeit und für die Integration von Geflüchteten zu sammeln.

„Die 35.000 Stunden entsprechen in etwa der Dauer der kommenden Legislaturperiode. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in unseren Verbänden machen so vor der Bundestagswahl deutlich, was sie nach der Bundestagswahl von der Politik erwarten: Den Einsatz für ein offenes, demokratisches, solidarisches und vielfältiges Land“, erläutert die BDKJ-Bundesvorsitzende Lisi Maier. Ob Freizeitangebote für junge Geflüchtete, Demos gegen Rechts oder interreligiöse Angebote – all das sind mögliche Projekte, die die Gruppen durchführen können. „Viele Jugendverbandsgruppen engagieren sich schon jetzt stark in der Flüchtlingshilfe oder gegen Rechtsextremismus. Die Aktion soll dieses Engagement sichtbarer machen und weitere Aktivitäten anstoßen“, ergänzt der BDKJ-Bundespräsident Pfarrer Dirk Bingener.

Prominente Unterstützung für die Anliegen der Jugend

Erzbischof Dr. Stefan Heße und die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Manuela Schwesig haben die Schirmherrschaft für die Aktion übernommen und unterstützen das Engagement der jungen Menschen. „Jeder Mensch ist wertvoll – ohne Ausnahme. Das ist unsere christliche Überzeugung für die wir mit der Aktion Zukunftszeit des BDKJ und seiner Verbände eintreten“, erläutert Erzbischof Dr. Stefan Heße, Sonderbeauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für Flüchtlingsfragen. „Mit der Aktion zeigt der BDKJ, dass jeder von uns mit einer kleinen Handlung die Welt ein bisschen besser machen kann. Die vielen jungen Menschen, die sich für Zukunftszeit engagieren, haben meinen höchsten Respekt! Weiter so – gemeinsam treten wir gegen Menschenfeindlichkeit und für Menschenwürde ein“, so Heße. Auch Bundesministerin Schwesig würdigt das Engagement für Geflüchtete: „35.000 Stunden jugendlichen Engagements wären ein weiterer beeindruckender Beweis dafür, wie sehr Deutschland bei der Unterstützung und Integration der Flüchtlingen vom persönlichen Engagement profitiert. Ohne dieses Engagement auch gerade junger Menschen stünden wir bei weitem nicht da, wo wir jetzt stehen. Diesen weltoffenen Geist gilt es in den nächsten Jahren weiter zu bewahren, auch darauf zielt die Aktion Zukunftszeit.“

Dezentrale Aktionen, bundesweite Wirkung

Seit September vergangenen Jahres lag der Schwerpunkt bei Zukunftszeit in der „klugwerden-Phase“ auf Bildungsarbeit zu den Themen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und interkulturelle Kompetenz. Seit diesem Wochenende ist die Aktion in die aktive Phase gestartet, um die 35.000 Stunden zu erreichen. Die Gruppen

katholisch.

politisch.

aktiv.

tragen ihre geleisteten Stunden auf der Seite www.zukunftszeit.de ein. Bereits am Auftaktwochenende kamen so über 2.000 Stunden zusammen. Dieses Stunden-Sammeln wurde bundesweit dezentral mit verschiedenen Aktionen begonnen. So verteilte die Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) in der Bremer Innenstadt Postkarten mit dem Slogan „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Der BDKJ NRW gab am Samstag unter dem Titel „Damit Sie sich kein braunes Ei ins Nest legen“ Passantinnen und Passanten in der Düsseldorfer Altstadt Postkarten mit Eierfarbe. Der BDKJ-Diözesanverband Hildesheim gestaltet seine Aktionen unter dem Motto „Unser Herz schlägt bunt“. Er rief seine Mitgliedsverbände dazu auf, kurze Videos zur Aktion zu drehen und diese zum Auftakt über die sozialen Medien zu verbreiten. Auf Einladung des BDKJ-Diözesanverbands Fulda gestalteten etwa 100 Menschen auf dem Universitätsplatz ein großes Zukunftszeit-Banner. Der BDKJ-Diözesanverband Speyer und die Katholische junge Gemeinde (KjG) Speyer beginnen die Phase mit einem Auftaktgottesdienst am heutigen Sonntag. Außerdem wurden auf verschiedenen Diözesanversammlungen Studienteile zu Zukunftszeit durchgeführt. Zukunftszeit endet am Wochenende vor der Bundestagswahl mit einer Abschlussaktion in Berlin.

„Zukunftszeit – Gemeinsam für ein buntes Land“ ist eine Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Mitglieds- und Diözesanverbände. Weitere Infos zur Aktion unter www.zukunftszeit.de.

Der BDKJ ist Dachverband von 17 katholischen Jugendverbänden und -organisationen mit rund 660.000 Mitgliedern.

Hinweis an die Redaktionen: Wir vermitteln gerne Kontakte zu Gruppen, die lokal Projekte umsetzen. Pressefotos des Auftaktwochenendes finden Sie auf www.bdkj.de/presse.

Pressekontakt:
Theresa von Bischopink · bischopink@bdkj.de
fon 0211 . 46 93-155 · mobil 01 76 . 17 95 60 99

Herausgeber:
BDKJ-Bundesstelle · Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf

katholisch.
politisch.
aktiv.

www.bdkj.de